

Musikschule Leitbild, 2. Lesung

Beschluss: Das angepasste bzw. gekürzte Leitbild wurde dem Gemeinderat vorgelegt und von diesem genehmigt.

Antrag Gestaltung der Stundenpläne im Kindergarten

Beschluss: Der Gemeinderat hat, dem Antrag der Schulleitung entsprechend, den Lektionenplan für den Kindergarten Subingen ab 1. August 2012 genehmigt.

Massnahmenpläne aufgrund der Schulevaluation

Beschluss: Der Gemeinderat hat die vorliegenden Massnahmenpläne genehmigt.

Antrag für eine Kostengutsprache für den Schulbesuch eines Kindes in Emmen

Dieses Traktandum wird vertraulich behandelt und deshalb separat protokolliert und archiviert.

Antrag Planungskommission: Vergabe der Ingenieurarbeiten Derendingenstrasse

Beschluss: Der Gemeinderat hat – dem Antrag der Planungskommission entsprechend – die Vergabe der Ingenieurarbeiten Derendingenstrasse an das Büro Kontextplan genehmigt.

Antrag Plako: Stellungnahme zu den Massnahmen Agglomerationsprogramm

Für die Gemeinde Subingen und das äussere Wasseramt ist das Agglomerationsprogramm vor allem im Zusammenhang mit der Erschliessung Kühne und Nagel interessant. Zwischen Subingen und Derendingen ist eine Pfortneranlage vorgesehen. Damit wird der Verkehr zurückgehalten, mit einem Rückstau ist zu rechnen. Gleichzeitig wird viel Verkehr aus dem neu erschlossenen Industriegebiet kommen. Für Subingen besteht Anlass zur Sorge, dass das was am Kreuzplatz Richtung Zuchwil geschieht, nach Subingen rückverlagert wird und dass damit der Verkehr aus dem äusseren Wasseramt enorm Probleme haben wird, nach Solothurn zu kommen. Die Vorstellung des Gemeinderates Subingen ist, dass eine Werkeinfahrt und zwar explizit „nur“ eine Werkeinfahrt auf die Autobahn erstellt wird. Mit einem Vollanschluss würde nur zusätzlicher Verkehr generiert.

Derendingen äusserte den Wunsch nach zusätzlichen Entwicklungsschwerpunkten (Gewerbe und Industrie) in Derendingen Richtung Autobahn, rechts Richtung Deitingen und es wurde von Seiten Derendingen auch von einem Autobahnvollanschluss gesprochen.

Diese Begehren wurden in die Gemeindepräsidentenkonferenz eingebracht mit dem Hinweis, dass dies auch ein Begehren von Subingen sei. Für das äussere Wasseramt ist jedoch einzig und alleine der Verkehr zwischen Derendingen und Subingen, resp. der Flaschenhals in Derendingen problematisch und dass diese Problematik im Agglo-Programm berücksichtigt werden müsse. Gewünscht werde von Seiten Subingen auch ein Werkanschluss an die Autobahn.

Antrag der Planungskommission: Ablehnung von Einsprachen gegen die Änderung des Bauzonenplanes Subingen (Spezialzone Schloss)

Beschluss: Der Gemeinderat beschliesst, dem Antrag der Planungskommission entsprechend, die Einsprachen abzulehnen.

Antrag Baukommission: Genehmigung des angepassten Abfallreglementes z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2012

Die Baukommission hat das Abfallreglement überarbeitet und beantragt dem Gemeinderat dessen Genehmigung z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2012.

Bei den meisten Änderungen handelt es sich um redaktionelle Anpassungen. Neu wird auch die Abfuhr von Containergrössen 240 ltr. angeboten.

Das Reglement soll auf den 1.1.2013 in Kraft treten.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt, dem Antrag der Baukommission entsprechend, das geänderte Abfallreglement inkl. dem Tarifanhang 7 zum Gebührenreglement z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2012.

Stromsparen in der Nacht durch Abschalten der Strassenbeleuchtung, 2. Lesung

Im Gemeinderat wurde an der Sitzung vom 29. März 2012 schon einmal über das Abschalten der Strassenbeleuchtung diskutiert. Es wurde verlangt, dass die möglichen Einsparungen zu definieren sind. Die Abklärungen haben ergeben, dass sich 20 – 30 % des Stromes resp. des Strompreises einsparen lässt. Dies würde für Subingen eine Einsparung von ca. CHF 10'000 pro Jahr ergeben. Heute soll im Gemeinderat über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Beschluss: Die Strassenbeleuchtung wird während eines Testmonats bzw. während des Monats Juni jeweils ab 01.00 Uhr abgestellt. Anschliessend wird die Bevölkerung zur Stellungnahme eingeladen. Die Abschaltung wird im Anzeiger publiziert.

Partnerschaftsvertrag mit Uruguay

Der Aufenthalt in Uruguay war ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön wird an den Delegationschef Thomas Wechsler für die sehr gute Organisation und die Planungen und an Rahel Meier von der Solothurner Zeitung, welche die Delegation begleitet hat, für die interessante und gute Berichterstattung gerichtet.

Vorgesehen ist, dass unter anderem die Bürgermeister von Nueva Helvecia, Maria de Lima und der Bürgermeister von Rosario, Daniel Dibot sowie der Botschafter, Hans-Ruedi Bortis der Schweiz im September einen Besuch abstatten. Die Besucher sollen standesgerecht empfangen werden, was bedeutet, dass auch die Solothurner Regierung miteinbezogen werden sollte.

Der Partnerschaftsvertrag mit Uruguay, resp. Nueva Helvecia und Rosario wurde abgeschlossen. Es ist nun darüber zu diskutieren, wie dieser inhaltlich umgesetzt werden soll. Festgehalten werden kann, dass keine Erwartungshaltung spürbar war, dass sich die Partnergemeinden mit zig-tausend Franken an einem Projekt beteiligen sollten.

Vor Ort konnte jedoch festgestellt werden, dass ohne viel Geld zu investieren viel bewegt werden kann. Ein Schwerpunkt sollte auf die Ausbildung bzw. auf Volontärstellen gesetzt werden sollte. Das Handwerkertum in Uruguay weist ein Verbesserungspotential aus. Das Ausbildungssystem in Uruguay ist nicht sehr weit fortgeschritten.

Weitere Ansätze sind ersichtlich geworden. z.B. bei der Besichtigung eines Altersheimes. Über eine finanzielle Unterstützung eines solchen Heimes, welches doch mit sehr wenig Mitteln und unter sehr bescheidenen Umständen geführt wird, sollte auch diskutiert werden. Mit relativ wenig Geld könnte in einem solchen Heim viel bewirkt werden.

Denkbar wäre unter anderem auch, dass pensionierte Fachleute aus der Schweiz ein paar Monate in Uruguay verbringen um Uruguayer Handwerker anzulehren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschliesst, dass eine „Arbeitsgruppe Uruguay“ gebildet wird. In dieser nehmen von Seiten Einwohnergemeinde Th. Wechsler und S. Oberli Einsitz.

Informationen aus den einzelnen Ressorts

Die Maikilbi war dieses Jahr wunderschön, das Wetter stimmte und die Stimmung war super. Das Sicherheitskonzept mit dem Einsatz der Bronchos hat sich bewährt und ermöglichte ein ruhiges Flanieren. Die anschliessende Reinigung durch die Firma Stampfli hat sich ebenfalls als gut erwiesen. Allen Kommissionen, den Werkhofmitarbeitern und allen Helferinnen und Helfern wird ein Dankeschön ausgesprochen.

Anlass mit der Jugendpolizei: Am kommenden Samstag wird die Jugendpolizei beim Jugendtreff anwesend sein. Das Leitungsteam wurde aufgeboten. Die Jugendpolizei wird informieren über Rechte und Pflichten von Aufsichtspersonen, über gewisse Punkte des Jugendstrafrechts etc.

Im Anschluss darauf soll eine Frühlingsputzete durchgeführt werden. Am Nachmittag werden unter Anleitung des Samaritervereins medizinische Notmassnahmen geschult.